

HL6EQSN - HL6N

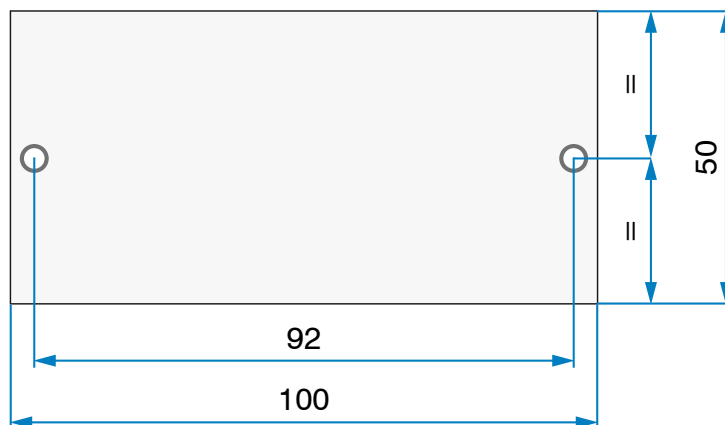
PLATINEN FÜR WÄGEZELLENANSCHLUSS

LAUMAS®



BESCHREIBUNG	ARTIKELNUMMER
ENTZERRUNGSPLATINE	
 <ul style="list-style-type: none">■ Anschluss von bis zu 4 Wägezellen (4/6 Drähte).■ Betriebstemperatur -20 °C +60 °C.	HL6EQSN
PLATINE FÜR PARALLELANSCHLUSS	
 <ul style="list-style-type: none">■ Anschluss von bis zu 4 Wägezellen (4/6 Drähte).■ Betriebstemperatur -20 °C +60 °C.	HL6N

ABMESSUNGEN (mm)



ZERTIFIZIERUNGEN



Gleichwertig zur CE-Zertifizierung für das Vereinigte Königreich

HL6EQSN - HL6N

PLATINEN FÜR WÄGEZELLENANSCHLUSS

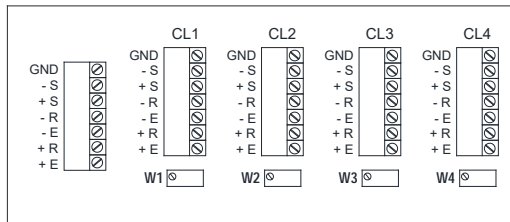
LAUMAS®

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

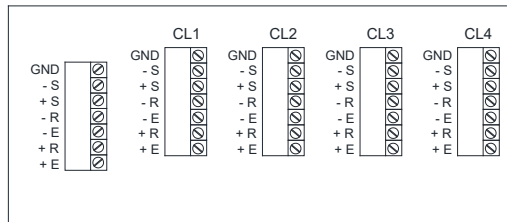
ZUM ANSCHLUSS AN DAS INSTRUMENT VERWENDEN SIE:

- **HL6EQSN:**
 - Anschluss mit 4 Drähten: geschirmtes 4-Leiter-Kabel, Mindestquerschnitt 0.5 mm².
 - Anschluss mit 6 Drähten: geschirmtes 6-Leiter-Kabel, Mindestquerschnitt 0.2 mm².
- **HL6N:**
 - Anschluss mit 4 Drähten: geschirmtes 4-Leiter-Kabel, Mindestquerschnitt 1 mm².
 - Anschluss mit 6 Drähten: geschirmtes 6-Leiter-Kabel, Mindestquerschnitt 0.2 mm².

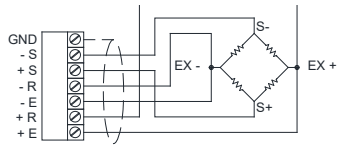
HL6EQSN



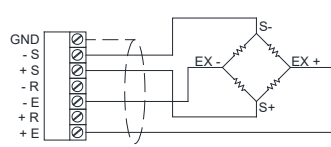
HL6N



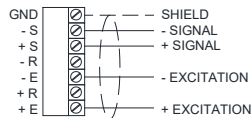
ANSCHLUSS WÄGEZELLEN MIT 6 DRÄHTEN



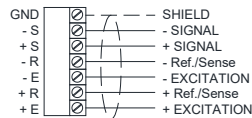
ANSCHLUSS WÄGEZELLEN MIT 4 DRÄHTEN



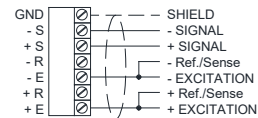
4-ADRIGES AUSGANGSKABEL
MIT WÄGEZELLE MIT 4 DRÄHTEN



6-ADRIGES AUSGANGSKABEL
MIT WÄGEZELLE MIT 6 DRÄHTEN



6-ADRIGES AUSGANGSKABEL
MIT WÄGEZELLE MIT 4 DRÄHTEN



ENTZERRUNGSPROZEDUR

ACHTUNG!

- Bei Wägezellen mit einer Empfindlichkeit von 2 mV/V darf die Differenz zwischen den Empfindlichkeiten nicht größer als 0.1 mV sein.
- Bei Wägezellen mit einer Empfindlichkeit von 3 mV/V darf die Differenz zwischen den Empfindlichkeiten nicht größer als 0.15 mV sein.
- Die Platine ist mit einem 20 Ω-Potentiometer für jede Wägezelle ausgestattet.

PROZEDUR MIT TESTER (Skala in mV und VDC):

Beispiel mit 4 Wägezellen und einem Prüfgewicht von 978 kg:

1. Überprüfen, ob der an den Testpunkten V gemessene Spannungswert 0 mV beträgt; Potentiometer ggf. einstellen, bis der richtige Wert erreicht ist.
2. Das Prüfgewicht auf Höhe der Wägezelle positionieren und jedes Mal das auf dem Display angezeigte Gewicht notieren.
Beispiel: 1008 kg – 998 kg – 973 kg – 985 kg.
3. Versorgungsspannung zwischen den Klemmen +EX und -EX messen.
Beispiel: 4.87 VDC.
4. Mit der Einstellung der Potentiometer bzgl. der höheren Gewichtswerte fortfahren, wobei jenes mit dem niedrigsten Wert unverändert gelassen wird; der Wert in mV, der an den jeweiligen Testpunkten gemessen werden muss, ergibt sich aus der folgenden Formel:
$$[(\text{einzustellender Zellenwert} - \text{niedrigster Zellenwert}) \div \text{niedrigsten Zellenwert}] \times \text{Wert der Versorgungsspannung} \times 1000$$
$$[(1008 - 973) \div 973] \times 4.87 \times 1000 = 175 \text{ mV}$$
$$[(998 - 973) \div 973] \times 4.87 \times 1000 = 125 \text{ mV}$$
$$[(985 - 973) \div 973] \times 4.87 \times 1000 = 60 \text{ mV}$$
5. Die Potentiometer der 3 Wägezellen so einstellen, dass sich jeweils die folgenden Werte ergeben:
175 mV – 125 mV – 60 mV
6. Das Prüfgewicht auf Höhe der Wägezelle positionieren, das Display sollte nun den gleichen Gewichtswert anzeigen.
7. Das Prüfgewicht entfernen und die Tara auf Null setzen, dann das Prüfgewicht mittig positionieren und das Instrument kalibrieren (siehe Gebrauchsanweisung des Instruments).

PROZEDUR OHNE TESTER:

Beispiel mit 4 Wägezellen und einem Prüfgewicht von 978 kg:

1. Die Schraube aller Potentiometer gegen den Uhrzeigersinn auf 0 Ω drehen.
2. Das Prüfgewicht in Höhe der Wägezelle CL1 positionieren und den auf dem Display angezeigten Wert notieren; den Vorgang für alle Wägezellen wiederholen.
Beispiel: CL1 = 1008 kg CL2 = 998 kg
 CL3 = 973 kg CL4 = 985 kg
3. Mit der Einstellung der Potentiometer bzgl. der höheren Gewichtswerte (W1, W2, W4) fortfahren, wobei jenes mit dem niedrigsten Wert (W3) unverändert gelassen wird.
4. Das Prüfgewicht in Höhe der Wägezelle CL1 positionieren; das Potentiometer W1 so einstellen, dass sich der auf dem Display angezeigte Wert von 1008 kg auf 973 kg ändert.
5. Das Prüfgewicht in Höhe der Wägezelle CL2 positionieren; das Potentiometer W2 so einstellen, dass sich der auf dem Display angezeigte Wert von 998 kg auf 973 kg ändert.
6. Das Prüfgewicht in Höhe der Wägezelle CL4 positionieren; das Potentiometer W4 so einstellen, dass sich der auf dem Display angezeigte Wert von 985 kg auf 973 kg ändert.
7. Das Prüfgewicht in Höhe der Wägezelle CL3 positionieren und den auf dem Display angezeigten Wert, zum Beispiel 966 kg, notieren.
8. Das Prüfgewicht in Höhe der CL1 positionieren und das Potentiometer W1 so lange einstellen, bis 966 kg angezeigt werden.
9. Das Prüfgewicht in Höhe der CL2 positionieren und das Potentiometer W2 so lange einstellen, bis 966 kg angezeigt werden.
10. Das Prüfgewicht in Höhe der CL4 positionieren und das Potentiometer W4 so lange einstellen, bis 966 kg angezeigt werden.
11. Das Prüfgewicht in Höhe der CL3 positionieren und den auf dem Display angezeigten Wert, zum Beispiel 962 kg, notieren.
12. Den Vorgang so oft wiederholen, bis auf dem Display für alle 4 Wägezellen der gleiche Gewichtswert erscheint.
13. Das Prüfgewicht entfernen und die Tara auf Null setzen, dann das Prüfgewicht mittig positionieren und das Instrument kalibrieren (siehe Gebrauchsanweisung des Instruments).